

# Rohrer lud zur gleichenfeier

**Neue Backstube in Gunskirchen nimmt konkrete Formen an. Im Frühjahr ist Eröffnung geplant.**

Schlag auf Schlag geht es beim Bau der neuen Backstube der Bäckerei Rohrer direkt an der B1 in Gunskirchen. Am 11. Mai erfolgte der Spatenstich. Nicht einmal vier Monate später lud Geschäftsführer und Bäckermeister Martin Rohrer zur gleichenfeier.

**Zeitplan genau eingehalten**  
Gemeinsam mit vielen Freunden und den am Bau beteiligten Firmen Reinthaler, Oberndorfer, Dachdeckerei Filzmaier, Bauschlosser Schlenhardt, Fassadenbau Pflaum, Elektro Buder und dem Transportunternehmen



**Gut gelaunt** waren bei der gleichenfeier Helmut Oberndorfer (Beton Oberndorfer), Karl Katzmayr (Inova Hochbau), Martin Rohrer (Bäckerei Rohrer GmbH) und Wolfgang Reinthaler (Baufirma Reinthaler) (v.l.).

Bescha wurde auf die exakte Einhaltung des Zeitplans angestoßen. Im kommenden Frühjahr ist die Fertigstellung des topmodernen Gebäudes

geplant. Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt rund drei Millionen Euro. Herzstück des zweigeschossigen Gebäudes ist die neue, rund 600 Qua-

dratmeter große Backstube. „Wir können dann unser Backsystem umstellen und damit die Qualität weiter steigern. Wir verzichten bei unseren Backwaren völlig auf Zusatz- und Konservierungsstoffe und backen wieder auf Stein. So wie mein Großvater früher“, ist Geschäftsführer Martin Rohrer, der seit 1997 in sechster Generation den Familienbetrieb leitet, stolz. Insgesamt beschäftigt Rohrer 76 Mitarbeiter. Im neuen Gebäude werden auch noch die Büros, und die Personal- und Lagerräume untergebracht.

**Energie wird effizient genutzt**  
Besonders stolz ist Rohrer auf die effiziente Energienutzung. Die Abwärme der Backöfen wird zu 100 Prozent zur Heizung des gesamten Gebäudes und zur Warmwasser-Erzeugung genutzt. WERBUNG